Cybersex

Beim Cybersex stimulieren sich, ähnlich wie beim Telefonsex, zwei oder mehrere Personen sexuell über das Internet mit geilen Mails, Messages oder im 1:1 Chat. Auf diese Weise ist es möglich, mit Unbekannten ohne körperlichen Kontakt Sex zu haben. Cybersex kann durchaus befriedigend sein, aber auch Suchtcharakter entwickeln, wenn der virtuelle Sex immer stärker den persönlichen Kontakt zu den Mitmenschen verdrängt. Cybersex bedeutet auch die Möglichkeit, anonym sexuelle Phantasien und Bedürfnisse auszuleben, die man sich außerhalb des Internets nicht zugestehen würde. Besondere Bedeutung haben mittlerweile Webcams, die den Cybersex durch die stark visuelle Komponente bereichern können.

Neben dem privaten Cybersex, hat in den vergangenen Jahren der kommerzielle Aspekt an Bedeutung gewonnen. Ähnlich den Telefonsex-Hotlines gibt es auch verstärkt Anbieter von Cybersex, die dir nach Zahlung von harten Euros die heißesten Phantasien versprechen. Doch warum solltest du dein Geld für eine Leistung verschleudern, die du auch kostenlos haben kannst? Auf jeden Fall ist es ratsam, dass du dich bei kommerziellen Anbietern immer genauestens über die anfallenden Kosten informierst, damit nach Erhalt der Rechnung nicht das böse Erwachen kommt.

Manche Fachleute fassen den Cybersex-Begriff weiter und zählen auch erotische Computerspiele, geile Fotos aus dem Netz, downloadbare Sexfilmchen und CD-ROMs mit unbekleideten Frauen dazu. Auf jeden Fall ist Cybersex eine saubere Angelegenheit, garantiert keimfrei und safe, aber in der Regel nicht so erfüllend wie richtiger Sex, der alle Sinne anspricht und wo du so richtig rumsauen kannst. Als Alternative für zwischendurch oder als eine von verschiedenen Arten, seine Sexualität auszuleben, ist Cybersex auf jeden Fall einen Versuch wert.